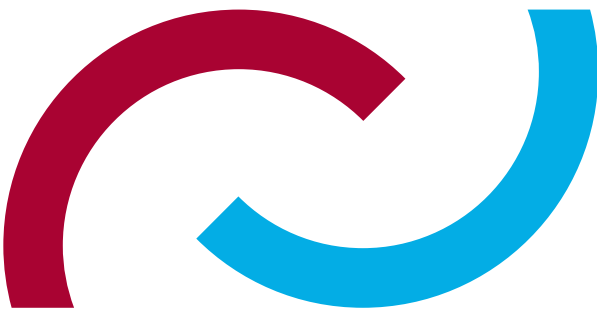




Neues Team für den Unternehmensservice gebildet

Mehr Serviceleistungen für regionale Arbeitgeber



„Netzwerkarbeit und kontinuierlicher Kontakt zu den Unternehmen sind wesentliche Bestandteile unserer Arbeit.“

Hartmut Kies, Teamleiter des neuen Unternehmensservice

Wuppertaler Unternehmen zählen zu den wichtigsten Partnern des Jobcenters. Um noch besser ihre Anforderungen bei der Personalbeschaffung und Stellenbesetzung berücksichtigen zu können, wurde der Unternehmensservice ins Leben gerufen. Ein neues Team steht für eine nachhaltige Betreuung der regionalen Arbeitgeber bereit.

Einer Stellenbesetzung gehen viele Schritte voraus. Der Unternehmensservice des Jobcenters kann einige davon übernehmen: Er unterstützt Arbeitgeber bei der Ermittlung des Personalbedarfs, der Personalsuche und bei der Auswahl von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern. Jobcenter und Arbeitgeber arbeiten hierfür eng

zusammen. „Das Unternehmen steht bei unserer Arbeit im Mittelpunkt“, erklärt Hartmut Kies, Teamleiter des neuen Unternehmensservice. Er verweist auf die höhere Vertriebsorientierung seines Teams: „Arbeitgeber werden serviceorientierter und persönlicher betreut.“ Die Betriebsakquisi- teure gehen aktiv auf die Unter-

nehmen zu und stellen bei der Beratung deren Anforderungen in den Vordergrund.

Die Personalverantwortlichen werden an ihren Standorten besucht, um die Stellenanforderungen genau zu besprechen. „Im persönlichen Kontakt ergeben sich häufig Konstellationen und Möglichkeiten, die sonst

unberücksichtigt bleiben würden“, weiß Hartmut Kies aus Erfahrung. Die jeweilige Ansprechperson ist auf die Branche des Arbeitgebers spezialisiert – und bleibt für ihn immer dieselbe. Sie klärt alle Fragen rund um die Einstellung von Kundinnen und Kunden des Jobcenters und erläutert mögliche Förderleistungen. Auch hierfür stehen Expertinnen und Experten bereit, die sich beispielsweise mit den Förderprogrammen des Europäischen Sozialfonds, auf die das Jobcenter zurückgreift, genau auskennen. Moderne Instrumente wie Job-Speed-Datings und Vermittlungstage, die auf die einzelnen Arbeitgeber zugeschnitten sind, werden für eine gezielte Personalsuche eingesetzt.

In jedem Fall – ob mit Förderung oder nicht – hält die Ansprechperson im Unternehmensservice auch nach einer Vermittlung den Kontakt zum Arbeitgeber, um unmittelbar einwirken zu können, wenn weiterer Handlungsbedarf besteht.

Unterstützung bei der Besetzung von offenen Stellen und Ausbildungsplätzen

- » Aktive Personalsuche nach den Vorgaben der Unternehmen
- » Aufklärung über mögliche Förderleistungen
- » Veranstaltung von Job-Speed-Datings und individuellen Vermittlungstagen

Arbeitgeber erreichen den Unternehmensservice unter 74763-555.

Anknüpfung an die Vermittlungserfolge aus dem vergangenen Jahr

Jobcenter zählt in 2015 auf „Ihre Mit-Wirkung.“

Mit 385 in Ausbildung oder Arbeit vermittelten Personen blickt das Jobcenter auf eine erfolgreiche Vermittlungsoffensive in 2014 zurück. Die aktuelle Kampagne knüpft an diese Erfolge an – und will sie noch übertreffen.



Die Vermittlungsoffensive 2015 wird unter die Devise „Ihre Mit-Wirkung“ gestellt. Das beinhaltet sowohl die aktive Beteiligung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch von Arbeitgebern, die Stellen zu besetzen haben. Die Vermittlungscoaches des Jobcenters führen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einzelgespräche und unterbreiten ihnen ein bestimmtes Angebot von Maßnahmen, durch die sie ihre Bewerbungen aktiv gestalten und ihre Einstellungschancen erhöhen können. Dieses Angebot wird im Detail auf die Einzelnen abgestimmt.

Einen wesentlichen Bestandteil stellt das Bewerbungscenter dar. Dort stehen zum Beispiel Kommunikation, Medienkompetenz und Vorstellungsgespräche im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden darin unterstützt, sich „professionell“ zu bewerben und Personalverantwortliche von sich zu überzeugen. Bewerbungsfotos und die optionale Einlösung von Bekleidungs- oder Friseur Gutscheinen runden das Angebot ab.

Direkte Kontakte mit Arbeitgebern

Arbeitgeber sind ebenfalls zur „Mit-Wirkung“ eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmensservice des Jobcenters werden verschiedene Arbeitgeber-Veranstaltungen angeboten: Auf Job-Speed-Datings und Vermittlungstagen können sich die Bewerberinnen und Bewerber über die Unternehmen und ihre konkreten Stellen informieren und erste Kontakte herstellen. Die Arbeitgeber mit Personalbedarf wiederum kommen auf diese Weise ins direkte Gespräch mit motivierten Bewerberinnen und Bewerbern.

Über 1.400 Kundinnen und Kunden im Alter zwischen 25 und 55 Jahren bekommen die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kampagne. In diesem Jahr werden auch Personen im Langzeitleistungsbezug angesprochen. Sie erhalten im Rahmen des ESF-geförderten „Programms zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit“ eine auf sie abgestimmte Intensivförderung, inklusive besonders attraktiver Lohnkostenzuschüsse für Arbeitgeber.

Zusammenarbeit im Bereich der Berufs- und Studienorientierung

Schule, Agentur für Arbeit und Jobcenter unterzeichnen Kooperationsvertrag



Mit der Absicht, näher an alle Schülerinnen und Schüler herantreten zu können und sie erfolgreich im Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen, haben sich die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und das Jobcenter zusammengeschlossen. Gemeinsam bieten sie den regionalen Schulen ihre Kooperation an, um den Prozess

der Berufs- und Studienorientierung zu verbessern und damit einen nahtlosen Übergang in Ausbildung oder Studium zu ermöglichen. Die Hauptschule Oberbarmen in der Hülstraße hat nun die erste Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit im Bereich der Berufs- und Studienorientierung unterzeichnet. Im Zuge der Kooperations-

vereinbarung legt jede einzelne Schule spezifische Inhalte und Modalitäten der Zusammenarbeit fest. „Wir freuen uns, mit dem Vertrag unser Angebot ergänzen und systematisieren zu können“, erklärt die stellvertretende Schulleiterin Sabine Ewich.

Die Angebote des Jobcenters und der Agentur für Arbeit werden

nun gleichermaßen in das schulische Angebot einbezogen, das sind zum Beispiel Beratungsgespräche, Informations- und Elternveranstaltungen und die Vermittlung von Ausbildungsplätzen. „Für uns ist mit der Unterzeichnung ein Meilenstein erreicht“, erklärt Andrea Dengel vom Jobcenter. „Mit den Schulen als Partner können wir noch viel mehr für die jungen Menschen im Leistungsbezug des Jobcenters tun. Wir können ihnen ihre vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen, sie bestärken und ihnen helfen, damit sie einen sicheren Platz in der Gesellschaft finden.“

→ www.schule-beruf-wuppertal.de

